ULRICH
MAGIN

# der FISH

THRILLER

aufbau

Er bestellte einen neuen Temperaturfühler, den ein ferngesteuertes Mini-U-Boot dann, wenn sie wieder über die Mittel verfügten, auf den Seegrund bringen würde.

Jetzt war erst einmal Feierabend. Raus aus dem Keller!

Sie nannten ihn Joe – Joe den Frosch.

Er stand auf einem Fensterbrett und blickte mit seinen Glubschaugen auf das Schaubild, das mit einer Stecknadel an der Wand befestigt war und das zwei Linien zeigte, die in einem scharfen Zickzack nach oben kletterten, wie das Diagramm einer Serpentinenstraße hinauf zu einem

Alpenpass. Daneben befanden sich ein Karton Salz und verschiedene Gläser voll Lebensmittelfarbe, mit denen Experimente durchgeführt werden konnten.

Die Kinder starrten alle auf den Frosch. Carl Ghuimin war das gewohnt – es war nicht die erste Klasse, der er im Institut die komplexen Verhältnisse im See, die Auswirkung des Treibhauseffekts auf die unteren Seeschichten und den Gedanken der ökologischen Verantwortung vermittelte.

Die Vorträge fanden in der Bibliothek des Instituts statt. Carl wartete, bis alle sich hingesetzt hatten. Er fuhr sich mit der Hand durch seine struppigen, kurzen Haare und

rückte sein Jackett zurecht. Institutsführungen und Referate gehörten zum Job eines Doktoranden. Er mochte Kinder eigentlich nicht, doch er liebte das Lehren. Carl richtete den roten Laserpunkt seines Pointers auf das vom Weltraum aus aufgenommene Foto der Erde, das der Beamer auf die Leinwand warf.

»Weiß jemand von euch, wo der Nordatlantik liegt?« Mit dieser Frage konnte man sie immer kriegen.

Ein Dutzend Hände streckte sich in die Höhe. So war das mit Zwölfjährigen – jetzt wollten sie noch was lernen, in ein paar Monaten kämpften sie bereits mit der

Pubertät.

»Der Nordatlantik ist wichtig für den Bodensee, denn unser See ist an dieses große Meer gekoppelt, genauer: an die NAO. Das ist kein Fremdwort und hat nichts mit einem verdrehten Noah zu tun, auch wenn wir den und seine Arche vielleicht bald brauchen könnten. NAO ist eine Abkürzung, ein Fachwort, und meint die nordatlantische Oszillation. Das klingt komplizierter, als es ist. Einfach gesagt, benennt NAO den Unterschied im Luftdruck zwischen zwei Stellen im Nordatlantik. Forscher messen nämlich den Luftdruck in Reykjavik und in

Lissabon. Je stärker die Unterschiede im Druck sind – ihr kennt das von der Wetterkarte als Islandtief oder Azorenhoch –, desto größere Stürme entstehen. Im Winter sorgen dann die Stürme für milderes Klima, weil sie die kalte Luft wegpusten. Je höher also der Druckunterschied ist …«, Carl zeigte mit dem roten Laserpunkt des Pointers erst auf Island, dann auf Portugal, »desto mehr Stürme gibt es, desto milder werden die Winter, desto wärmer wird das Erdklima.«

Ein Blick auf die Klasse zeigte Carl, dass nicht jeder der jungen Schüler seinen Ausführungen folgen konnte. Er wollte sich deshalb auf den See konzentrieren – um den